

Zufallsdoppel mit Traumergebnis

Deutsche Meisterschaften, Schüler: Sebastian Carl holt sensationell Bronze mit einem Partner aus Baden-Württemberg

Bous (mj). Sebastian Carl hat für die positive Überraschung aus Thüringer Sicht bei den Deutschen Meisterschaften im Tischtennis der Schüler im saarländischen Bous gesorgt. Der Nachwuchsspieler des SV Sömmerda gewann im Doppel sensationell Bronze mit seinem Zufallspartner Michael Klyeisen (Baden-Württemberg). „Das ist ein nicht zu erwartendes Traumergebnis“, geriet Landestrainer Ralf Hamrik nach dem Resultat, mit dem im Vorfeld der Veranstaltung nicht zu rechnen war, ins Schwärmen. Denn im Jahr eins nach den erfolgsverwöhnten Vu TranLe (Post SV Zeulenroda) und Philip Schädlich (SU Lok/Motor Altenburg), die in die Jugend aufgerückt sind, hatte der ranglistenbeste Alexander Spieß (Post SV Mühlhausen) als größte Hoffnung krankheitsbedingt abgesagt.

Doch Carl und Klyeisen, die zuvor nie zusammen gespielt hatten, harmonierten erstaunlich gut und gaben bis zum Viertelfinale keinen Satz ab. In der Runde der besten Acht setzten sich die starken Außenseiter dann mit 3:2 gegen die an Position drei gesetzten Jonas Christmann/Maximilian Stein (Rheinland/Pfalz)PTTV) durch. Erst das Halbfinale war für die Bronzemedailengewinner Endstation nach einem 0:3 gegen die beiden hessischen Spitzenspieler und späteren Titelgewinner Gregor Surnin und Torsten Mähner.

Die Bronzeplakette tröstete Hamrik auch etwas über das „nur durchwachsene“ Abschneiden seiner Schützlinge in den Einzelkonkurrenzen hinweg. Annika Fischer, die als einzige Thüringerin die Endrunde erreichte, stand dabei bereits mit einem Bein im Achtelfinale. Doch die Mühlhäuserin vergab nach 2:0-Satzführung und 10:7-Vorsprung im dritten Durchgang gleich drei Matchbälle in Serie und schied in der ersten Hauptrunde aus. Erik Richter (TTZ Sponeta Erfurt) als Dritter sowie Danny Hollatz (TSV Leimbach) und Sebastian Carl als Vierter ihrer Gruppe waren bereits in der Vorrunde gescheitert.